



Warum und wie oft sind Hunde und Katzen zu entwurmen?

Aktualisierte ESCCAP-Dokumente geben Antworten

260526. ESCCAP Schweiz hat ihre Guideline Nr. 1 zur Bekämpfung von Würmern (Helminthen) bei Hunden und Katzen gemäss aktuellem wissenschaftlichem Stand überarbeitet. Sie steht in Deutsch auf der Webseite als 7. Auflage zur Verfügung. Sie enthält auch die neuen Entwurmungsschemen; diese liegen elektronisch und gedruckt in Deutsch, Französisch und Italienisch als separate Dokumente vor.

Ziel der für die Schweiz adaptierten ESCCAP-Empfehlung ist es, einen aktuellen Überblick über die in Europa relevanten parasitären Helminthen (Würmer) zu geben sowie einen Schwerpunkt auf ihre Bedeutung innerhalb der Schweiz zu legen. Darüber hinaus werden konkrete Massnahmen empfohlen, die Infektionen mit diesen Parasiten sowie Erkrankungen bei Tieren und/oder Menschen verhindern oder minimieren sollen.

ESCCAP bietet evidenzbasierte, unabhängige Empfehlungen für TierärztInnen und TierhalterInnen zur Diagnose, Bekämpfung und Vermeidung von Wurminfektionen und dadurch hervorgerufenen Krankheitserscheinungen bei Hunden und Katzen. Die Guideline konzentriert sich auf die wichtigsten Gruppen von intestinalen (Spulwürmer, Bandwürmer, Hakenwürmer, Peitschen- und Zwergfadenwurm) sowie extraintestinalen Würmern (Herzwurm, Hautwurm, Französischer Herzwurm, Lungen- und Augenwürmer). Dabei wird entsprechend des One-Health-Ansatzes besonders das Zoonoserisiko (Übertragungsrisiko zwischen Tier und Mensch) bestimmter Parasitenarten von Hund und Katze berücksichtigt.

Das Grundprinzip der Behandlungsempfehlungen für die Entwurmung von Hunden und Katzen ist in den aktualisierten Dokumenten gleichgeblieben. Es orientiert sich an individuellen Risikofaktoren der Tierhaltung. Die Einteilung der Risikogruppen (4 beim Hund, 2 bei der Katze) ermöglicht präzisere Entscheidungen im Praxisalltag der Tierärzteschaft und hilft auch den TierhalterInnen.

Die Häufigkeit von Entwurmungen richtet sich bei Hunden zum einen nach der Haltung, dem Verhalten und der Fütterung des Tieres und zum anderen nach der Häufigkeit durchgeführter Kotuntersuchungen. Für Katzen richten sich die Behandlungsempfehlungen danach, ob das Tier ausschliesslich als Wohnungskatze oder als Freigängerkatze gehalten wird.

In der Neuauflage der ESCCAP-Guideline Nr. 1 wurden ausserdem Entwicklungszyklen und ausführlichere Informationen zu einzelnen Parasiten (wie Lungen- oder Hakenwürmer) hinzugefügt. Die Karten zu Endemie- und Verbreitungsgebieten wurden aktualisiert und die Tabellen teilweise angepasst. Das Dokument trägt auch neuesten Entwicklungen in Bezug auf Anthelminthika-Resistenzen und zur Reduktion der Umweltkontamination Rechnung.

Die überarbeitete Guideline Nr. 1 wird im Herbst 2026 auch in Französisch verfügbar sein und auf der Webseite veröffentlicht werden. Unter [Entwurmungstest | ESCCAP Schweiz](#) findet sich zudem ein einfach zu handhabender Test.

Die Unterlagen bieten TierärztInnen und tiermedizinischem Fachpersonal sowie TierhalterInnen einen prägnanten Überblick. Sie dienen der sachgerechten Entwurmung von Hunden und Katzen sowie dem Gesundheitsschutz des Menschen.

>>> Hier die ESCCAP-Guideline Nr. 1 zur Bekämpfung von Würmern (Helminthen) bei Hunden und Katzen herunterladen:

[2026-GL1-Helminthen.indd](#)

>>> Hier das ESCCAP-Schema zur individuellen Entwurmung des Hundes herunterladen:

[ESCCAP-D-Hund.indd](#)

>>> Hier das ESCCAP-Schema zur individuellen Entwurmung der Katze herunterladen:

[ESCCAP-D-Katze.indd](#)

>>> Hier den ESCCAP-Flyer «Wie oft muss ich mein Tier entwurmen?» herunterladen:

[ESCCAP 2025 FlyerEndo_D_Web.pdf](#)